BEST AVAILABLE COPY

P

ÖSTERREICH
6 März
6.3.1951 (P/02741)

Betr.: AUSSENMINISTER DR.KARL GRUBER UND DIE JUGOSLAVISCHE FRAGE

Zeit des Vorganges: Ende Februar 1951
Eingang hier : 6.3.1951

[redacted] 1

1. [redacted] erhielt die folgenden Informationen von [redacted]; dieser hatte ein Gespräch mit Dr.Kurt WESSELY, auf dessen Angaben die Meldung beruht.

2. In der Wochenend-Ausgabe der "Salzburger Nachrichten" vom [illegible].1951 erschien ein von Alfons BALKA, das ist der kroatische Emigrant Dr.TOMICIC (Vorname unbekannt) gezeichneter Leitartikel, der dem Westen abrät, für den kommunistischen Polizeistaat TITOs zu kämpfen, und vorschlägt, Jugoslavien zu teilen: Kroatien mit Dalmatien, also mit der ganzen Adriaküste Jugoslaviens (ausgenommen den schmalen Ausgang Montenegros zum Meer) solle dem Westblock eingefügt, das übrige, vornehmlich also Serbien, MOSKAU überlassen werden. (Slowenien würde dabei aus geographischen Gründen mit Kroatien gehen müssen, doch wird darüber in dem Artikel nichts ausdrücklich gesagt, ebenso wenig über Bosnien und die Herzegowina, die BALKA-TOMICIC natürlich zu Kroatien rechnet.)

3. Dr.Kurt WESSELY behauptete nun, in dem eingangs erwähnten Gespräch, mit grosser Bestimmtheit, dass der eben skizzierte Artikel von Aussenminister Dr.Karl GRUBER persönlich inspiriert sei. Die Teilung Jugoslaviens sei Dr.GRUBERs "grosse Idee", deren Verwirklichung nach seiner, Dr.GRUBERs, Meinung einen der gefährlichsten Konfliktstoffe zwischen Ost und West beseitigen würde. Der Artikel sei von Dr. GRUBER als ballon d'essai gedacht gewesen.

4. Als Dr.WESSELYs Gesprächspartner Zweifel äusserte, ob diese Information authentisch sei, erklärte Dr.WESSELY, dass er als einer der wichtigsten Mitarbeiter der "Salzburger Nachrichten" von der Redaktion dieses Blattes voll im Vertrauen genommen werde; er wisse absolut sicher, dass Dr. Karl GRUBER mit dem Chefredakteur Dr.Gustav A.CARAVAL

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2006

BEST AVAILABLE COPY

in ständiger Verbindung sei und seine häufigen Reisen nach Tirol oder nach dem westlichen Ausland fast immer in SALZBURG unterbreche, um mit GAMAVIK in einem Lokal am Stadtrand von SALZBURG ausführlich zu konferieren. Der DALMA-TOMINIĆ-Artikel sei nur einer von zahlreichen Fällen direkter Anregungen Dr.GRUBERS für aussenpolitische Artikel in den "Salzburger Nachrichten".

3. WESTERN fügte noch hinzu, dass sich Aussenminister Dr.GRUBER gegenüber GAMAVAL darauf berufen habe, die Idee der Teilung Jugoslawiens entspreche den Ansichtungen Anthony EDENS, wie er, Dr.GRUBER, im ausführlichen Gespräch mit dem ehemaligen britischen Aussenminister habe feststellen können.